

## Rene Stauß beim 10-Kampf-Länderkampf in den USA erfolgreich

**LEICHTATHLETIK** (gsch). Durch seinen guten Zehnkampf bei der WM-Qualifikation in Ratingen hatte sich der aus Benzingen stammende und in Tübingen studierende Rene Stauß für den 10-Kampf-Länderkampf gegen die USA qualifiziert. Abwechselnd wird dieser Länderkampf, zu Ehren des Olympiasiegers von 1912 Jim Thorpe, in Deutschland und den USA durchgeführt. In diesem Jahr fand er in Chula Vista in Kalifornien statt. Am Donnerstag letzter Woche ging der Flug in die USA und nach Deutscher Zeit in der Nacht von Samstag auf Sonntag ging der Wettkampf bereits los. Trotz der Zeitverschiebung von 9 Stunden war Rene von Beginn an hellwach. Mit 11,05 sek über die 100 m stellte er gleich zu Beginn eine neue Bestleistung auf. Glänzende 7,59 m im Weitsprung folgten bei der zweiten Disziplin, damit verbesserte er seine Bestleistung um 25 Zentimeter. Nach 14,35 m beim Kugelstoßen setzte er als ehemaliger Hochsprungspezialist den Glanzpunkt der Veranstaltung. Mit herausragenden 2,16 m stellte er einen neuen Meetingrekord für diesen Länderkampf auf, der seit 1993 jährlich veranstaltet wird. Damit löste er niemanden geringeren als Tom Pappas, den Zehnkampfweltmeister von 2003, als bisher besten Hochspringer der letzten 20 Jahre ab. Nach den den ersten Tag abschließenden 400 m in 52,70 sek gab es ein überraschendes Zwischenergebnis. Mit hervorragenden 4204 Punkten führte Rene Stauß das Feld der Zehnkämpfer an, dies war den amerikanischen Medien die Schlagzeile „bisher unbekannter Stauß ist der nach Halbzeit Führende“ wert. Am zweiten Tag begann er mit 15,67 sek über die 110-m-Hürden. Nicht ganz zufrieden war er mit seinem Diskuswurf auf 40,40 m. Nichts für schwache Nerven war dann der Stabhochsprung. Die 4,15 m schaffte er erst im dritten Versuch, sprang sich dann aber in einen Rausch und stellte mit 4,65 m eine weitere persönliche Bestleistung auf. Nach 54,54 m beim Speerwerfen lief er die abschließenden 1500 m in 4:55,33 Min. Große Freude dann im Ziel, mit 7694 Punkten verbesserte er seine nur wenige Wochen alte Bestleistung erneut und nähert sich der für Zehnkämpfer magischen 8000-Punkte-Marke. Am Ende hatten die Deutschen Zehnkämpfer den Länderkampf knapp mit 38975 Punkten zu 38841 Punkten gewonnen und für Rene Stauß hatte sich der Abstecher in die USA und der Start im Nationaltrikot mehr als gelohnt.